

Ungarnfahrt 27./28.01.-30.01.2011

Unter 100 Menschen, liebe ich nur einen. Unter 100 Hunden, liebe ich alle!

Endlich war es soweit, schon lange fieberte ich diesem Termin entgegen. Ein paar Mal telefonierte ich mit Elviera und erkundigte mich über den Verein „**Herz für Ungarnhunde e.V.**“ und bot mich als Mitfahrerin zum Tierheim Esztergom/Ungarn an.

Um 20:00Uhr startete meine Fahrt von Bremen Richtung Hannover. Mein Wagen war voller Spenden von lieben Menschen, denen Tiere ohne warme Körbchen am Herzen liegen. Da ich auch sonst für den Tierschutz im Ausland aktiv bin, reizte mich dieses Erlebnis besonders und so erreichte ich voller Vorfreude auf die kommenden Tage gegen 22:00Uhr Elviera und wurde freundlich von zwei vierbeinigen „Ungaren“ begrüßt. Kurz darauf trafen meine Mitfahrer Julia und Hans ein. Nach kurzem Kennenlernen stand fest: Dies wird ein super Wochenende, voller Spaß, Spannung und in dem **10 Hunde** ihren liebevollen, warmen Platz in Deutschland erreichen würden!

Da wir eine unglaubliche Spende von über **750kg** von der Firma **BOSCH Tiernahrung** mitnehmen sollten, fuhren wir erst gegen 01:45Uhr in Hannover ab. Blaufelden erreichten wir inmitten einer wunderschönen und umso kälteren Schneeverwehung gegen 06:00Uhr. Sehr freundliche Mitarbeiter empfingen uns und halfen fleißig beim Aufladen der Spende. Sie informierten sich über unsere Arbeit und gaben großzügig noch ein paar Spenden hinzu !! 1000 Dank hierfür !!



Glücklich und voll bepackt ging es um 08:00Uhr Richtung Österreich. Mir fielen schon jetzt die Augen zu und erwischte mich immer wieder beim einschlafen. Bei Julia und vor allem Hans war keine Müdigkeit zu spüren; Hans fuhr und fuhr und fuhr ...

Um 16:36Uhr war es soweit, nachdem wir 52km berauf, bergab über schmale und löchrige ungarische Strassen holperten, erreichten wir das verschneite und bitterkalte Esztergom. Das Tierheim war leider schon geschlossen, sodass ich mir nur einen kurzen von außen zu betrachtenden Eindruck verschaffen konnte. Drinnen lautes, neugieriges Gebell!

Wir fuhren dann den Proviant für die nächsten Tage besorgen. Wir hatten nicht viel Zeit, denn um 18:30Uhr trafen wir uns mit Andrea und ihrer Tochter Nicolette zum Essen. Hier wurden Neuigkeiten über die bereits im Tierheim lebenden Hunde ausgetauscht und über Neuankömmlinge gesprochen. Irgendwann konnten wir nicht mehr wach bleiben, verabschiedeten uns, fuhren in unsere Pension und fielen erschöpft -nach über 30 Stunden ohne Schlaf- in unsere Betten.

Am nächsten Morgen erreichten wir um 08:45Uhr das Tierheim. Nicolette, Andrea sowie Bruder Zoli und ein weiterer Helfer warteten bereits auf uns und so starteten wir umgehend die Übergabe der Sachspenden und brachten diese in die dortigen Lagerräume! Unglaublich, wie viel gespendet wurde 😊



Nach fast einer Stunde waren wir mit dem Ausladen fertig. Julia und ich bauten nun -nach Feldwelmanier (danke Hans)- die Boxen für die Hunde auf, die mit uns am Sonntag die Reise nach Deutschland antreten würden. Hans befestigte diese im Transporter... Währenddessen kamen Passanten und brachten einen neuen Welpen ins Tierheim, der auf der Strasse suchend herumirrte!



Dann war es endlich soweit und wir durften zu den Hunden! Fast 100 wunderschöne und freundliche Hunde empfingen uns. Mir wurde das Tierheim gezeigt und ich musste abermals feststellen, wie lieb und menschenbezogen Hunde in ausländischen Tierheimen sind. Wir konnten in jeden Zwinger gehen, alle Hunde bettelten liebevoll um Streicheleinheiten und Aufmerksamkeit...



Wir machten uns gleich an die Arbeit, Fotoapparat und Videokamera gezückt, begannen wir zu dokumentieren was hier für wundervolle und so charakterstarke Drei- und Vierbeiner auf ein liebevolles und -warmes- Körbchen hoffen! Hans fungierte unterdessen bei bis zu -17° hervorragend als Animator der Hunde und half uns so bei unserer Dokumentation! Ich selber hatte umgehend meine Favoriten:



Colombo, Turcsi und Vesta

Am Ende hatten wir 1421 Fotos und 120 Videos gedreht!
Nun gingen wir mit Andrea die Papiere für den Transport und die Besitzer sowie deren neuen Familienmitglieder vorbereiten...

Hans durfte freudestrahlend die Geldspende in Höhe von € 750,00 überreichen!



Ich denke zu diesem Bild brauche ich nicht mehr viel sagen ☺

Jetzt führte uns Andrea in die anliegende Tötungsstation ...
Hier blieb keine Zeit für Gedanken und Traurigkeit! Julia filmte und ich
fotografierte was das Zeug hielt und die Zeit hergab! So hübsche, zutrauliche
und liebe Hunde warteten auf ihre 1. richtige und so sehr verdiente Chance!!!

Zurück im Tierheim war Endspurt angesagt, wir gingen noch einmal
alle Zwinger ab und fotografierten und filmten ein letztes Mal!



17:00 Uhr: Ende des Tages! „Auf Wiedersehen ihr LIEBEN Hunde und Katzen“!
Bis heute Nacht, wenn einige von Euch ihr neues Leben antreten werden!

Noch einmal schnell zu Tescco und den Proviant für die anstehende fast
12stündige Rückfahrt besorgt. Dann gemeinsam Abendbrot gegessen und über Hunde,
Hunde und Hunde geplaudert! Da um 4:00Uhr der Wecker gehen würde -mussten-
wir unser gemütliches Zusammensein auf den morgigen Tag verschieben,
denn Schlaf würden wir nun alle benötigen!

Nur schwer konnten wir einschlafen, immer und immer wieder ging uns der
Eine oder Andere Hund durch den Kopf ... dann ... endlich klingelte der Wecker
(ich wünschte, ich könnte Zuhause so schnell aufstehen)!

Hoch, waschen, anziehen, Sachen packen, frühstücken und ab ins Tierheim!

Dort angekommen und mit Taschenlampen bewaffnet lief alles schnell und organisiert!
Andrea und ich holten einen Hund nach dem Anderen aus dem Zwinger! Es war
stockdunkel und trotzdem konnten wir bedenkenlos in jeden Zwinger um die Hunde
auf ihre große Reise zu schicken! Julia und Hans luden die Hunde in deren Boxen ...



Vandor, Ceyenne, Jacob, Smart, Kuno, Hermina, Titi, Rubi, die gelähmte Zita und als letztes -unter einem tränenreichen Abschied von Andrea- die runde Mopsdame Elise!



05:45Uhr Abfahrt -> Deutschland wir kommen und zwar schneller als erwartet ☺
Ich wundere mich immer wieder wie widerstandslos all die Hunde dies über sich ergehen lassen... Sie werden mitten in der Nacht aus ihren Rudeln und ihrer gewohnten Umgebung gerissen, werden in kleine Boxen gesetzt und müssen Stunde um Stunde ahnungslos im Transporter verbringen... Die kleine Titi wollte dies nicht so einfach hinnehmen! Als sie sich nach über 3Stunden immer noch „lautstark“ beklagte, entschieden wir uns ihr eine Beruhigungstablette zu geben. Ich musste inzwischen die andere Hälfte der Tablette einnehmen, denn je näher wir unserem Ziel kamen, desto höher stiegen schon jetzt, voller Vorfreude, die Tränen...

Julia und ich zählten die Ausfahrten, bis wir endlich um 17:00Uhr (2 Stunden vor dem eigentlichen Termin) den Rasthof Wülferode erreichten! DAS war die Belohnung für alle Anstrengung der letzten Tage! Die gespannt wartenden neuen Besitzer der Ungarn-Hunde ... und schon bei der ersten Übergabe von Kuno konnte ich die Tränen nicht mehr zurückhalten, ich sah aus und hörte mich an, wie unsere Mopsdame Elise nach einem 25km Marathon !! Nun endlich waren alle Hunde bei IHREN Familien, glücklich, neugierig und voller Dankbarkeit! Geschafft, eine aufregende und so wichtige Reise nimmt ihr Ende !!



Ich wünschte ich könnte die Zeit zurückdrehen, trotz des wenigen Schlafs,
der Kälte und mancher traurigen Hundeaugen, die wir zurücklassen -mussten-:
Esztergom wird mich wiedersehen!

**Tierschutz kostet eine menge Geld, viel Kraft und noch mehr Tränen,
aber jedes einzelne Hundeleben, welches nun endlich beginnt, ist all die Mühe wert ...**



Danke Elviera für dein Vertrauen, deine tolle Organisation.
An alles, aber auch fast alles *lach* hattest du gedacht...

Danke Hans, für deine unendliche Geduld mit uns zwei jungen Hühnern
und dein Durchhaltevermögen, deine liebe und hilfsbereite Art...

Danke Julia, endlich eine so engagierte und sympathische Tierschützerin
in meinem Alter, der kein Weg zu weit und kein Umstand zu groß ist ...

Danke an alle **Vermittler**, die Tag und Nacht für ihre Hunde bereitstehen...

Danke an alle **Spender**, ihr macht das Leben in Ungarn leichter ...

Danke an alle neuen **Hundebesitzer**, nur euretwegen sind die Hunde nun endlich
angekommen, für den Rest ihres hoffentlich langen, glücklichen Lebens...

Danke Andrea, danke, dass du keine Kost und Müh scheust, all deine freie Zeit den
Tieren widmest, damit es ihnen besser geht! **Danke**, dass es dich gibt, **danke** für alles...



Eure Daniela